

An den Stiftungsrat der

**Stiftung für die berufliche Vorsorge der
Leitenden Spitalärzte der Schweiz**

c/o Verein der Leitenden Spitalärzte der Schweiz (VLSS)
Postgasse 19
3011 Bern

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2015**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2015)

17. Mai 2016
21317072/6/Mag/aru

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung für die berufliche Vorsorge der Leitenden Spitalärzte der Schweiz, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung für die berufliche Vorsorge der Leitenden Spitalärzte der Schweiz, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 17. Mai 2016

BDO AG



Marcel Geisser

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Michelle Hofer

Zugelassene Revisorin

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BILANZ

	2015	2014
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	250'794'263.59	228'153'571.31
Flüssige Mittel	3'752'094.34	3'872'913.58
Forderungen	966'441.25	1'678'944.52
Kontokorrente Arbeitgeber	3'915'698.05	4'016'792.45
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	64 6'817'958.97	12'379'393.12
Obligationen und ähnliche Anlagen Schweiz	64 16'067'340.77	14'464'279.63
Obligationen und ähnliche Anlagen Ausland	64 52'458'948.05	47'705'783.25
Aktien und ähnliche Anlagen Schweiz	64 34'468'042.69	30'479'744.48
Aktien und ähnliche Anlagen Ausland	64 33'047'219.42	30'682'438.09
Immobilien Schweiz	64 41'361'369.62	40'498'910.49
Immobilien Ausland	64 11'270'030.38	4'519'584.84
Alternative Anlagen	64 27'829'789.00	23'597'256.16
Gemischte Anlagen	64 18'839'331.05	14'257'530.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'876'080.30	1'546'783.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	71 2'876'080.30	1'546'783.50
TOTAL AKTIVEN	253'670'343.89	229'700'354.81
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	1'367'985.65	2'112'234.29
Freizügigkeitsleistungen und Renten	1'097'041.15	1'967'052.10
Banken / Versicherungen	29'892.50	140'987.90
Andere Verbindlichkeiten	241'052.00	4'194.29
Passive Rechnungsabgrenzung	209'627.61	203'491.95
Passive Rechnungsabgrenzung	72 209'627.61	203'491.95
Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	0.00
Vorsorgekapitalien	242'808'839.35	218'258'237.05
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53 240'911'147.25	216'341'211.05
Vorsorgekapital Rentner	54 416'781.00	430'314.00
Technische Rückstellungen	55 1'480'911.10	1'486'712.00
Reservefond	9'278'295.88	9'120'796.12
Reservefond	9'278'295.88	9'120'796.12
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung	5'595.40	5'595.40
Stand zu Beginn der Periode	5'595.40	5'595.40
Ertragsüberschuss	0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN	253'670'343.89	229'700'354.81

BETRIEBSRECHNUNG

		2015	2014
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		37'698'879.15	37'880'016.90
Beiträge Arbeitnehmer		3'828'963.95	3'656'810.65
Beiträge Arbeitgeber		18'819'819.00	18'540'879.25
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	53	15'050'096.20	15'682'327.00
Eintrittsleistungen		7'174'859.85	1'350'309.65
Freizügigkeitseinlagen	53	5'946'459.85	1'266'909.65
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	53	1'228'400.00	83'400.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		44'873'739.00	39'230'326.55
Reglementarische Leistungen		-2'576'021.60	-4'163'241.10
Altersrenten		-31'334.30	-14'242.30
Invalidenrenten		-5'985.70	-7'756.85
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'538'701.60	-4'141'241.95
Austrittsleistungen		-17'005'702.35	-21'988'845.30
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	53	-15'853'425.65	-21'532'325.30
Vorbezüge WEF / Scheidungen	53	-1'152'276.70	-456'520.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-19'581'723.95	-26'152'086.40
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-24'550'602.30	-26'419'482.15
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Vers.	53	-23'174'274.30	-10'444'117.85
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	54	13'533.00	-430'314.00
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	55	5'800.90	-1'486'712.00
Verzinsung des Sparkapitals	53	-1'395'661.90	-14'058'338.30
Ertrag aus Versicherungsleistungen		240'702.00	2'505'998.15
Versicherungsleistungen Renten		11'682.00	13'453.15
Überschussanteile aus Versicherungen	58	229'020.00	1'078'342.00
Spätschadenreserven aus Versicherungen	58	0.00	1'414'203.00
Versicherungsaufwand		-1'456'378.50	-1'389'506.99
Versicherungsprämien			
- Risikoprämien	74	-1'255'287.45	-1'207'034.05
- Kostenprämien	74	-189'035.25	-171'634.05
Beiträge an Sicherheitsfonds		-12'055.80	-10'838.89
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-474'263.75	-12'224'750.84

Vorsorgestiftung VLSS

Jahresrechnung per 31. Dezember 2015

		2015	2014
		CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Uebertrag)		-474'263.75	-12'224'750.84
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		1'099'215.72	15'752'116.52
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	68	-14'151.87	8'604.89
Obligationen und ähnliche Anlagen CHF	68	446'678.16	1'402'877.90
Obligationen und ähnliche Anlagen FW	68	-650'648.84	2'950'268.19
Aktien und ähnliche Anlagen CHF	68	1'143'066.30	3'172'681.25
Aktien und ähnliche Anlagen FW	68	144'963.87	3'921'919.88
Immobilien Schweiz	68	2'910'163.92	4'100'244.53
Immobilien Ausland	68	449'020.12	589'908.63
Alternative Anlagen	68	-1'816'339.45	-28'533.80
Gemischte Anlagen	68	529'851.82	1'188'847.52
Uebriger Erfolg der Vermögensanlagen	68	42'080.76	247'350.45
Verwaltungsaufwand Wertschriften	69	-2'085'469.07	-1'802'052.92
Sonstiger Ertrag		40'761.00	7'168.00
Übrige Erträge	75	40'761.00	7'168.00
Sonstiger Aufwand	73	-5'957.86	-1'920.27
Verwaltungsaufwand		-502'255.35	-497'546.40
Allgemeine Verwaltung	73	-428'398.35	-410'965.90
Marketing und Werbung	73	-683.00	0.00
Makler- und Brokertätigkeit	73	-11'400.00	-10'850.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	73	-55'611.35	-67'959.00
Aufsichtsbehörden	73	-6'162.65	-7'771.50
Ertragsüberschuss vor Veränderung Reservefond		157'499.76	3'035'067.01
Zuweisung Reservefond		-157'499.76	-3'035'067.01
Ertragsüberschuss		0.00	0.00

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung für die berufliche Vorsorge der Leitenden Spitalärzte der Schweiz (Vorsorgestiftung VLSS), Bern, bezweckt die Personalvorsorge für die dem Verein für Leitende Spitalärzte der Schweiz angeschlossenen Mitglieder sowie eine Kaderlösung für Spitalärzte.

Die Vorsorgepläne beruhen auf dem Beitragsprimat und richten sich nach den beiden Reglementen vom 1. September 2014, gültig ab 1. Januar 2015. Die Beiträge ergeben sich aus dem jeweiligen Vorsorgeplan und werden durch die versicherte Person oder beim Spitalanschluss vom Spital und der versicherten Person finanziert. Allfällige versicherte Risikoleistungen werden seit dem 1. Januar 2013 bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG Vertrags-Nummer 85'269/000 rückversichert.

Das Kassenmitglied oder das Spital beauftragt mit einer Anschlussvereinbarung die Stiftung zur Durchführung der beruflichen Vorsorge für sich selbst im Rahmen seiner selbständigen Erwerbstätigkeit oder für die Kaderärzte des Spitals. Dabei handelt es sich ausschliesslich um die überobligatorische Vorsorge. Die Stiftung erbringt keine obligatorischen Leistungen gemäss Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Das Obligatorium wird vom Kassenmitglied durch sein Anstellungsverhältnis als leitender Spitalarzt oder Chefarzt abgedeckt.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist in der Liste der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen eingetragen unter der Register-Nr. 5211. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

	vom	gültig ab
• Statuten	01.04.2003	
• Vorsorgereglemente für leitende Spitalärzte von angeschlossenen Spitälern	01.09.2014	01.01.2015
• Vorsorgereglemente für Selbständigerwerbende	01.09.2014	01.01.2015
• Anlagereglement	16.11.2015	16.11.2015
• Organisations- und Geschäftsreglement	09.06.2008	01.01.2008
• Organisationsreglement für die Personalvorsorgekommissionen	09.06.2008	01.01.2008
• Reglement Teilliquidation von Vorsorgewerken Angeschlossener Spitälern	21.05.2012	01.01.2008
• Reglement über die Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Schwankungsreserven	14.11.2011	01.01.2011

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat
 Dr. iur. Thomas Eichenberger, Zug (Präsident)
 Prof. Dr. med. Donat Spahn, Zürich (Vizepräsident)*
 Roger Clémin, Einigen
 Prof. Dr. med. Urban Laffer, Biel* (bis 30.6.2015)
 Prof. Dr. med. Franc Hetzer, Schaffhausen*
 Prof. Dr. med. Christoph Kettelhack, Basel* (ab 1.6.2015)
 Dr. med. Filippo Donati, Biel* (ab 1.6.2015)

*Stiftungsräte aus dem Kreis der Versicherten

Die gewählten Stiftungsräte sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu zweien.

Sitz der Stiftung c/o Verein der Leitenden Spitalärzte der Schweiz (VLSS)
 Bolligenstrasse 52, 3006 Bern

Geschäftsführung Valitas AG, Zürich, Heinz Soom
 Stv. Geschäftsführung Valitas AG, Zürich, Barbara Ruckstuhl
 Technische Verwaltung Valias AG, Zürich
 Stiftungsbuchhaltung Valias AG, Zürich

Adresse der Verwaltung c/o Valitas AG
 Wengistrasse 1, 8004 Zürich

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche
 Vorsorge Libera AG, Basel, Remo Meier

Revisionsstelle BDO AG, Luzern, Marcel Geisser (Mandatsleiter)

Aufsichtsbehörde Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

16 Angeschlossene Selbständigerwerbende und Spitäler

	31.12.2015	Austritte	Eintritte	31.12.2014
Angeschlossene Selbständigerwerbende	77	12	6	83
Angeschlossene Spitäler	25	0	1	24
Total Anschlüsse	102	12	7	107

2 Aktive Mitglieder und Rentner**21 Aktive Versicherte**

Versicherte SELBSTÄNDIGERWERBENDE	31.12.2015	Austritte	Eintritte	31.12.2014
Männer	71	8	5	74
Frauen	6	4	1	9
Total aktive Versicherte	77	12	6	83
Versicherte SPITÄLER	31.12.2015			31.12.2014
Männer	692	56	106	642
Frauen	171	12	30	153
Total aktive Versicherte	863	68	136	795
Total Versicherte VLSS	31.12.2015			31.12.2014
Männer	763	64	111	716
Frauen	177	16	31	162
Total aktive Versicherte	940	80	142	878

22 Rentenbezüger

Bei den Selbständigerwerbenden gibt es keine Rentenbezüger.

SPITÄLER

Altersrenten	31.12.2015	Abnahme	Zunahme	31.12.2014
Männer	1	0	0	1
Frauen	1	0	0	1
Total Rentenbezüger	2	0	0	2
Invalidenrenten	31.12.2015			31.12.2014
Männer	2	0	2	0
Frauen	1	0	0	1
Total Rentenbezüger	3	0	2	1
Total Rentenbezüger VLSS	31.12.2015			31.12.2014
Männer	3	0	2	1
Frauen	2	0	0	2
Total Rentenbezüger	5	0	2	3

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Leistungsreglemente der Stiftung sind für die Altersvorsorge auf dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Risikoversicherung (Tod und Invalidität) wird in einem Leistungsprimat geführt und die Risikoleistungen in Prozenten des versicherten Lohnes definiert.

Der gemäss Reglement versicherte Personenkreis umfasst ordentliche Mitglieder des Vereins, die ein dienst- bzw. arbeitsrechtliches Vertragsverhältnis mit einem Spital oder einer Klinik abgeschlossen haben, die Einkommensteile als Selbständigerwerbende aus dieser Tätigkeit erzielen und bereits anderweitig für die obligatorische berufliche Vorsorge nach BVG versichert sind. Die Aufnahme erfolgt mittels Anschlussvertrag, frühestens am 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres.

Die Eintritte erfolgen in der Regel auf den Beginn des Arbeitsverhältnisses, frühestens jedoch auf den Zeitpunkt, in dem die Aufnahmebedingungen gemäss Vorsorgeplan und Reglement erfüllt sind.

Das ordentliche Rücktrittsalter wird am 1. Tag des Monats nach Vollendung des ordentlichen AHV-Rentenalters erreicht. Auf Antrag des Kassenmitglieds kann der Altersrücktritt zwischen dem vollendeten 58. und dem ordentlichen AHV-Rentenalter vorzeitig erfolgen. Die Vorsorge kann bis zum Ende der Erwerbstätigkeit, längstens jedoch bis Alter 70 weitergeführt werden. Die Altersleistung wird in der Regel in Form einer einmaligen Kapitalabfindung ausgerichtet.

Für die Selbständigerwerbenden stehen zwei Pläne zur Verfügung:

Vorsorgeplan 1:	12 % Gesamtbeitrag des versicherten Lohnes
Vorsorgeplan 2:	23 % Gesamtbeitrag des versicherten Lohnes

Für alle Versicherten sind die Leistungen im Vorsorgeplan geregelt.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Von den jährlichen Beiträgen von 12 %, resp. 23 % für die Selbständigerwerbenden wird folgender Aufwand in Abzug gebracht:

- Risikobeitrag gemäss Tabelle "Vorsorgeplan Selbständigerwerbende"
- Jährliche Verwaltungskosten CHF 400.00

Der verbleibende Betrag wird dem Alterskonto als Sparbeitrag gutgeschrieben.

Die jährlichen Beiträge für die Versicherten von Spitalanschlüssen variieren zwischen einem Beitrag von 10 % und 24 % des versicherten Lohnes.

Abhängig vom gewählten Vorsorgeplan sind zusätzlich Invalidenrenten mit verschiedenen Wartefristen sowie ein Todesfallkapital in unterschiedlicher Höhe versichert.

Für Spitäler und Selbständigerwerbende werden die Risikobeiträge unter Berücksichtigung der versicherten Vorsorgeleistungen individuell berechnet.

Die jährlichen Verwaltungskosten belaufen sich auf CHF 400.00 pro aktiv versicherte Person.

Die Beiträge an den Sicherheitsfonds werden von der Stiftung getragen.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Für die Verwaltung und Buchführung hat die Stiftung per 1. Januar 2012 einen Dienstleistungsvertrag mit der Valitas AG, Zürich abgeschlossen.

Für die Expertentätigkeit sowie die Beratung hat die Stiftung per 1. November 2013 einen Dienstleistungsvertrag mit der Libera AG, Basel abgeschlossen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Der Rechnungslegungsabschluss der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung entsprechen den Vorschriften des Obligationenrechts, des BVG sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind die tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung zum Kurs per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten zum Nennwert
- Wertschriften und Immobilienfonds generell zum Marktwert; inklusive Marchzinsen
- Abgrenzungen infolge bestmöglicher Schätzung
- Vorsorgekapitalien gemäss versicherungstechnischer Buchhaltung, resp. Berechnung des Versicherungsexperten

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Seit dem 1. Januar 2013 besteht ein Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft, welche die Risiken für Tod und Invalidität abdeckt.

Es bestand noch ein Versicherungsvertrag mit der Swiss Life für die Deckung von Altersrenten, der per 31.12.2012 gekündigt wurde; eine laufende Altersrente wird weiterhin über diesen Vertrag abgewickelt.

Ab dem 1.1.2014 werden die Altersrenten durch die Stiftung finanziert.

52 Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Rückkaufswerte aus Versicherungsvertrag	<u>501'914.00</u>	<u>0.00</u>

53 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Spitäler		
Stand der Sparguthaben am 1.1.	171'715'592.35	150'686'829.40
Auflösung Differenz zu FZG Art. 2	0.00	-227.10
Sparbeiträge Arbeitnehmer	3'459'936.30	3'301'838.00
Sparbeiträge Arbeitgeber	14'878'453.90	14'482'263.60
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	12'799'740.45	11'470'959.35
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	5'072'146.40	763'948.70
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	1'210'000.00	0.00
Verzinsung des Sparkapitals	1'023'719.75	11'244'822.05
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-12'761'819.75	-15'637'411.60
Vorbezüge (WEF und Scheidungen)	-1'152'276.70	-266'520.00
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	-1'520'407.25	-4'328'737.25
Korrektur Vorsorgekapital FZG Art. 2	25'272.25	-2'172.80
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	<u>194'750'357.70</u>	<u>171'715'592.35</u>

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Selbständigerwerbende		
Stand der Sparguthaben am 1.1.	44'625'618.70	41'151'925.50
Sparbeiträge Arbeitnehmer	175.00	0.00
Sparbeiträge Arbeitgeber	2'133'153.60	2'272'321.75
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'250'355.75	4'211'367.65
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	874'313.45	502'960.95
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	18'400.00	83'400.00
Verzinsung des Sparkapitals	371'942.15	2'813'516.25
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-3'673'928.40	-5'894'686.60
Vorbezüge (WEF und Scheidungen)	0.00	-190'000.00
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	-435'971.85	-325'262.90
Korrektur Vorsorgekapital FZG Art. 2	0.00	76.10
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	<u>46'164'058.40</u>	<u>44'625'618.70</u>

Es gelangten folgende Zinssätze zur Anwendung:

	31.12.2015	31.12.2014
Strategie 25	0.41%	8.32%
Strategie 35	2.84%	9.01%
Strategie 45	2.81%	9.36%
Strategie Cash	-0.07%	0.00%

54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	430'314.00	0.00
Einlagen infolge Pensionierung	0.00	512'758.20
Finanzierung Altersrenten	-25'638.00	-8'546.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	12'105.00	-73'898.20
Total Vorsorgekapital Rentner	416'781.00	430'314.00

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Rückstellungen Versicherungsrisiken	1'410'682.10	1'414'203.00
Rückstellungen Techn. Res. Kleiner Rentnerbestand	66'490.00	68'649.00
Rückstellungen Techn. Res. Verwaltungskosten Rentner	3'739.00	3'860.00
Total technische Rückstellungen Stiftung	1'480'911.10	1'486'712.00
Entwicklung Technische Rückstellungen	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Stand technische Rückstellungen Stiftung am 1.1.	1'486'712.00	0.00
Ordentliche Auflösung und Bildung	-3'520.90	1'414'203.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-2'280.00	72'509.00
Total technische Rückstellungen Stiftung	1'480'911.10	1'486'712.00

Die Technischen Rückstellungen wurden einerseits aus der Spätschadenreserve des Vorversicherers Swiss Life AG und andererseits aus Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Rentendeckungskapital gemäss Berechnung des Experten vom 11. Mai 2016 gebildet. Die definitive Abrechnung der Spätschadenreserve der Swiss Life AG erfolgte im Mai 2016.

Für zwei Leistungsfälle werden aus der Rückstellung für Spätschäden Mittel entnommen werden müssen. Für 2015 waren dies CHF 3'520.90 und im Geschäftsjahr 2016 werden voraussichtlich CHF 306'000 benötigt.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2014 erstellt.

Nach Abzug der Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung verbleibt per 31.12.2015 ein verfügbares Vermögen von CHF 252'092'730.63. Diesem stehen Verpflichtungen von CHF 242'808'839.35 entgegen. Es resultiert ein Deckungsgrad von 103.82% (Vorjahr = 104.18%).

Aufgrund der Struktur als Vorsorgeeinrichtung mit selbst gewählten Anlagestrategien (Vorsorge nach Art. 1e BVV 2) trägt die Stiftung kein Anlagerisiko. Vorübergehend, bis Inkrafttreten der geplanten Gesetzesänderung, besteht noch die Möglichkeit einer Verletzung der Mindestleistungsvorschriften nach FZG Art. 17. Diese Möglichkeit ist der Hauptgrund für das Bestehen eines Reservefonds.

Die Stiftung trägt aufgrund der kongruenten Rückdeckung kein Risiko bei Tod und Invalidität.

Das von der Stiftung getragene Langleberisiko ist durch sehr vorsichtige technische Grundlagen und Rückstellungen abgesichert. Zudem ist dieses Risiko aktuell zahlenmässig und mutmasslich noch etliche Jahre nicht von Belang.

Die Stiftung ist damit in einer extrem komfortablen und sicheren Lage. Es ist praktisch nicht möglich, dass sie finanziell in Schwierigkeiten gerät. Die Stiftung bietet Sicherheit, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

Nach Inkrafttreten der geplanten Gesetzesrevision empfehlen wir die vollständige Aufhebung des Reservefonds.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen: BVG 2010 (Generationentafeln) $i = 2.0\%$
 Berechnungsmethode: Statische und kollektive Methode nach BVG und FZG

58 Ertrag aus Versicherungsleistungen

Die Abrechnung der Ueberschussbeteiligung des Rückversicherer Zürich Versicherungsgesellschaft AG wird gemäss Zusatzvertrag, Art. 2.7 Abrechnungsperiode, jeweils erst im Juli des Folgejahres erstellt.

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Ueberschussbeteiligung	<u>229'020.00</u>	<u>1'078'342.00</u>

Die Ueberschussbeteiligung wird dem Reservefonds zugewiesen (siehe Punkt 56).

Bei Swiss Life besteht noch ein Rückstellungskonto für Spätschadenreserve in der Höhe von CHF 1'414'203.00. Dieser Betrag wird nach Abklärung allfälliger rückwirkender Schadenfälle an die Vorsorgestiftung VLSS überwiesen. Dieser Wert ist als Technische Rückstellung in der Bilanz aufgeführt. Siehe auch Punkt 55.

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Gesamt		
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	253'670'343.89	229'700'354.81
abzüglich		
Total Verbindlichkeiten	1'367'985.65	2'112'234.29
Total Passive Rechnungsabgrenzung	209'627.61	203'491.95
Verfügbares Vermögen	252'092'730.63	227'384'628.57
Vorsorgekapital aktive Versicherte	240'911'147.25	216'341'211.05
Vorsorgekapital Rentner	416'781.00	430'314.00
Technische Rückstellungen	1'480'911.10	1'486'712.00
Notwendiges Vorsorgekapital	242'808'839.35	218'258'237.05
Überdeckung (Art. 44 BVV2)	9'283'891.28	9'126'391.52
Deckungsgrad (Art. 44 BVV2)	103.82%	104.18%

60 Weitere Statistiken

Anzahl Versicherte und Vorsorgekapitalien je Vorsorgewerk

Spitalanschlüsse	Anzahl Vers.	Spar guthaben	Verstärkung Art. 17 FZG	Freizügig- keitsleistung	davon indiv. Wertschw. Reserve
Felix Platter-Spital	9	1'382'871	9'441	1'392'312	98'754
Hôpital du Jura	40	3'548'062	332	3'548'394	488'238
Kantonsspital Glarus	25	7'258'378	-	7'258'378	1'032'946
Klinik Adelheid	2	680'844	-	680'844	127'306
Klinik Bethesda	1	448'801	-	448'801	36'776
Klinik Hirslanden	5	5'792'080	-	5'792'080	503'188
Klinik Park AG	2	1'562'966	-	1'562'966	210'878
Kreisspital für das Freiamt	23	5'440'872	-	5'440'872	1'626'033
KSW Kantonsspital Winterthur	91	13'788'193	-	13'788'193	3'256'014
Psychiatrie Baselland	-	-	-	-	-
Regionalspital Emmental AG	2	889'239	8'541	897'780	5'393
Salem Spital AG	8	2'748'015	-	2'748'015	265'591
Siloah AG	11	4'181'596	4'077	4'185'673	15'122
Spital Affoltern	4	529'790	-	529'790	121'487
Spital Männedorf AG	22	2'518'970	-	2'518'970	763'725
Spital Netz Bern AG	36	11'458'782	-	11'458'782	2'193'871
Spital STS AG	53	13'777'479	-	13'777'479	3'620'666
Spitäler FMI AG	34	14'651'675	-	14'651'675	1'722'972
Spitäler Schaffhausen	37	8'385'426	1'467	8'386'893	845'591
Spitalzentrum Biel AG	46	7'311'653	1'016	7'312'669	759'322
SRO AG	52	8'381'768	398	8'382'166	912'416
Stiftung Inselspital Bern	93	20'376'711	-	20'376'711	4'784'593
Universitätsklinik Balgrist	19	5'484'708	-	5'484'708	1'134'813
Universitätsspital Basel	93	22'076'572	-	22'076'572	6'546'345
Universitätsspital Zürich	155	32'046'442	-	32'046'442	6'087'273
Total Spitalanschlüsse	863	194'721'893	25'272	194'747'165	37'159'313
Selbständigerwerbende	77	46'163'982	-	46'163'982	9'730'156
Gesamttotal	940	240'885'875	25'272	240'911'147	46'889'468

Sparkapitalien pro Anlagestrategie je Vorsorgewerk

Spitalanschlüsse	davon Strategie 25	davon Strategie 35	davon Strategie 45	davon Strategie Cash	Spar- guthaben total
Felix Platter-Spital	568'838	-	-	814'034	1'382'871
Hôpital du Jura	3'548'062	-	-	-	3'548'062
Kantonsspital Glarus	6'128'986	978'981	150'412	-	7'258'378
Klinik Adelheid	680'844	-	-	-	680'844
Klinik Bethesda	448'801	-	-	-	448'801
Klinik Hirslanden	5'792'080	-	-	-	5'792'080
Klinik Park AG	1'562'966	-	-	-	1'562'966
Kreisspital für das Freiamt	4'925'413	411'678	103'780	-	5'440'872
KSW Kantonsspital Winterthur	12'764'538	227'748	795'906	-	13'788'193
Psychiatrie Baselland	-	-	-	-	-
Regionalspital Emmental AG	889'239	-	-	-	889'239
Salem Spital AG	2'748'015	-	-	-	2'748'015
Siloah AG	4'181'596	-	-	-	4'181'596
Spital Affoltern	491'244	-	38'546	-	529'790
Spital Männedorf AG	2'518'970	-	-	-	2'518'970
Spital Netz Bern AG	11'142'307	-	316'475	-	11'458'782
Spital STS AG	11'640'791	1'916'361	220'327	-	13'777'479
Spitäler FMI AG	14'651'675	-	-	-	14'651'675
Spitäler Schaffhausen	8'385'426	-	-	-	8'385'426
Spitalzentrum Biel AG	7'311'653	-	-	-	7'311'653
SRO AG	8'381'768	-	-	-	8'381'768
Stiftung Inseelspital Bern	18'435'488	-	1'941'222	-	20'376'711
Universitätsklinik Balgrist	5'222'412	-	262'297	-	5'484'708
Universitätsspital Basel	17'511'250	2'226'258	2'339'063	-	22'076'572
Universitätsspital Zürich	31'621'017	308'445	116'981	-	32'046'442
Total Spitalanschlüsse	181'553'379	6'069'471	6'285'009	814'034	194'721'893
Selbständigerwerbende	36'534'959	3'806'415	5'210'846	611'763	46'163'982
Gesamttotal	218'088'338	9'875'886	11'495'854	1'425'796	240'885'875

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Organisations- und Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen an den Stiftungsrat, den Geschäftsführer, die Portfoliomanager und die Depotverwaltung.

Der Stiftungsrat trägt die Gesamtverantwortung. Er bestimmt die Anlagestrategie sowie die Anlagerichtlinien und stellt deren Einhaltung sicher. Der Stiftungsrat wählt den/die externen Portfoliomanager.

Die Anlagekommission ist für die Realisierung der Anlagerichtlinien verantwortlich und überwacht den Liquiditäts- und Anlageplan.

Die Geschäftsstelle erstellt einen Liquiditäts- und Anlageplan und ist verantwortlich für das Cashmanagement.

Die Verwaltung des Vermögens wurde an die Credit Suisse AG übertragen. Per 1.7.2012 wurde die Verwaltung des Vermögens der Anlagestrategie 25 zu je 50 % an die Credit Suisse AG und an die Zürich Invest AG übertragen, welche beide der FINMA unterstellt sind. Der Stiftungsrat entschied im November 2015 das Verhältnis des verwalteten Vermögens neu aufzuteilen (Credit Suisse zu 40% und Zürich Invest AG zu 60%). Die Anpassung wird in den nächsten Monaten mittels Neugelder erreicht.

Anlageausschuss: Dr. iur. Thomas Eichenberger, Zug
Roger Clénin, Einigen

Vermögensverwalter: Credit Suisse AG, René Küffer
Zürich Invest AG, Hans Baumann

Global Custodian: Credit Suisse AG, Andreas Hiestand

Berater: Thomas Link (Lienberger Finanzinvest AG), Zürich

Die Stiftung verfügt über keine Direktanlagen in Aktien oder indirekte Anlagen mit Stimmrecht, weshalb keine Stimmpflicht wahrgenommen werden musste.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Der Stiftungsrat macht im folgenden Bereich Gebrauch von der in Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und im Anlagereglement vorgesehenen Erweiterung der Anlagemöglichkeiten:

Begrenzung einzelner Schuldner:

Rund 4% des Stiftungsvermögens ist bei der Credit Suisse in flüssigen Mitteln investiert. Bei Destinatären mit Cash Strategie entspricht dies 100% des Altersguthabens. Gemäss Art. 54 Abs. 1 BVV 2 ist pro Schuldner 10% zulässig.

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass trotz dieser Abweichung die Grundsätze einer angemessenen Risikoverteilung eingehalten sind und die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks gewährleistet ist.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Stiftung gewährt die individuelle Wahl der Anlagestrategie gemäss Art. 1e BVV 2. Die Versicherten tragen das Anlagerisiko selbst.

Die Stiftung und die Vorsorgewerke verfügen über keine kollektiven Wertschwankungsreserven. Jeder einzelne Versicherte bildet individuelle Wertschwankungsreserven. Diese entsprechen dem Anteil des individuellen Sparkapitals, das die Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 17 FZG übersteigt. Die individuellen Wertschwankungsreserven sind Bestandteil des Vorsorgekapitals, was auch für die Berechnung des Deckungsgrades gemäss Art. 44 BVV 2 gilt.

An Stelle der kollektiven Wertschwankungsreserve tritt der Reservefonds, der eine Mischform bildet zwischen versicherungstechnischer Rückstellung und Schwankungsreserve. Der Reservefonds dient der Deckung des Risikos, dass die individuelle Freizügigkeitsleistung nach Art. 17 FZG nicht durch das individuelle Sparkapital gedeckt ist.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien der Gesamtanlagen		Zusammen- setzung	Anteil effektiv	BVV2 Limiten
		TCHF	%	%
Flüssige Mittel	DI	3'752	1.48	100
Debitoren/Beitragssammelkonto	DI	3'916	1.54	100
Forderungen und aktive Rechnungsabgr.	DI	3'843	1.51	100
Liquidität Strategie Cash	DI	1'373	0.54	100
Liquidität Strategie 25 und Geldmarktanlagen	KO	5'444	2.15	100
Liquidität Strategie 35 und 45	KO	376	0.15	100
Obligationen und ähnliche Anlagen CHF	KO	34'018	13.41	100
Obligationen und ähnliche Anlagen Ausland	KO	42'251	16.66	100
Aktien und ähnliche Anlagen Schweiz	KO	38'894	15.33	50
Aktien und ähnliche Anlagen Ausland	KO	36'177	14.26	50
Hypotheken	KO	574	0.23	50
Immobilien Schweiz	KO	43'204	17.03	30
Immobilien Ausland	KO	12'019	4.74	10
Alternative Anlagen	KO	27'830	10.97	15
Direkt- und Kollektivanlagen		253'670	100.00	
Anteil Aktien		75'071	29.59	50
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		2'316	0.91	30

DI Direkt-Anlagen
 KO Kollektiv-Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)

Anlagekategorien Strategie 25		Zusammen- setzung	Anteil effektiv	Strate- gie 25	Bandbreiten	
Credit Suisse Asset Management					TCHF	%
					min.	max.
Liquidität	KO	4'212	3.96	0.00	0.00	15.00
Obligationen CHF	KO	11'187	10.53	15.00	10.00	20.00
Obligationen Ausland (gehedged CHF)	KO	18'647	17.55	20.00	15.00	35.00
Aktien Schweiz	KO	16'891	15.89	15.00	12.50	17.50
Aktien Ausland	KO	15'522	14.61	15.00	12.50	17.50
Immobilien Schweiz	KO	21'009	19.77	17.50	10.00	30.00
Immobilien Ausland	KO	4'976	4.68	5.00	0.00	10.00
Alternative Anlagen	KO	13'831	13.01	12.50	10.00	15.00
Kollektivanlagen		106'275	100.00	100.00		
Anteil Aktien		32'413	30.50	30.0		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		803	0.76	12.5		
Anlagekategorien Strategie 25		Zusammen- setzung	Anteil effektiv	Strate- gie 25	Bandbreiten	
Zürich Anlagestiftung					TCHF	%
					min.	max.
Liquidität	KO	1'232	1.07	0.00	0.00	15.00
Obligationen CHF	KO	16'342	14.13	15.00	10.00	20.00
Obligationen Ausland (gehedged CHF)	KO	22'350	19.32	20.00	15.00	35.00
Aktien Schweiz	KO	17'577	15.20	15.00	12.50	17.50
Aktien Ausland	KO	17'525	15.15	15.00	12.50	17.50
Immobilien Schweiz	KO	20'352	17.59	17.50	10.00	30.00
Immobilien Ausland	KO	6'294	5.44	5.00	0.00	10.00
Alternative Anlagen	KO	13'999	12.10	12.50	10.00	15.00
Kollektivanlagen		115'672	100.00	100.00		
Anteil Aktien		35'102	30.35	30.0		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		1'512	1.31	12.5		
Anlagekategorien Strategie 25		Zusammen- setzung	Anteil effektiv	Strate- gie 25	Bandbreiten	
Gesamt					TCHF	%
					min.	max.
Liquidität	KO	5'444	2.45	0.00	0.00	15.00
Obligationen CHF	KO	27'529	12.40	15.00	10.00	20.00
Obligationen Ausland (gehedged CHF)	KO	40'997	18.47	20.00	15.00	35.00
Aktien Schweiz	KO	34'468	15.53	15.00	12.50	17.50
Aktien Ausland	KO	33'047	14.89	15.00	12.50	17.50
Immobilien Schweiz	KO	41'361	18.64	17.50	10.00	30.00
Immobilien Ausland	KO	11'270	5.08	5.00	0.00	10.00
Alternative Anlagen	KO	27'830	12.54	12.50	10.00	15.00
Kollektivanlagen		221'947	100.00	100.00		
Anteil Aktien		67'515	30.42	30.0		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		2'316	1.04	12.5		

Anlagekategorien Strategie 35

		Zusammen-	Anteil	Strate-	Bandbreiten	
		setzung	effektiv	gie 35	%	%
		TCHF	%	%	min.	max.
Liquidität	KO	171	1.75	5.00	0.00	15.00
Obligationen CHF	KO	3'597	36.87	45.00	10.00	50.00
Obligationen Ausland FW	KO	817	8.38	9.00	5.00	35.00
Aktien Schweiz	KO	2'056	21.08	20.00	15.00	25.00
Aktien Ausland	KO	1'411	14.46	15.00	15.00	25.00
Hypotheken Schweiz	KO	289	2.96	0.00	0.00	5.00
Immobilien Schweiz	KO	961	9.85	4.00	0.00	20.00
Immobilien Ausland	KO	454	4.65	2.00	0.00	5.00
Kollektivanlagen		9'755	100.00	100.00		
Anteil Aktien		3'467	35.54	35.00		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		0	0.00	17.50		

Anlagekategorien Strategie 45

		Zusammen-	Anteil	Strate-	Bandbreiten	
		setzung	effektiv	gie 45	%	%
		TCHF	%	%	min.	max.
Liquidität	KO	205	2.25	5.00	0.00	15.00
Obligationen CHF	KO	2'891	31.83	41.00	10.00	50.00
Obligationen Ausland FW	KO	437	4.81	5.00	0.00	30.00
Aktien Schweiz	KO	2'370	26.09	25.00	20.00	30.00
Aktien Ausland	KO	1'719	18.92	20.00	20.00	30.00
Hypotheken	KO	285	3.14	0.00	0.00	5.00
Immobilien Schweiz	KO	882	9.71	3.00	0.00	10.00
Immobilien Ausland	KO	295	3.25	1.00	0.00	10.00
Kollektivanlagen		9'085	100.00	100.00		
Anteil Aktien		4'089	45.01	45.00		
Anteil Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung		0	0.00	22.50		

Anlagekategorien Strategie Cash

		Zusammen-	Anteil	Strate-
		setzung	effektiv	gie Cash
		TCHF	%	%
Liquidität	DI	1'373	100.00	100.00
Kontokorrent Cash	DI	1'373	100.00	100.00

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Mit der Credit Suisse AG wurde ein Rahmenvertrag für die Sicherstellung von Margenerfordernissen abgeschlossen. Die Rahmenlimite beträgt CHF 8'000'000.00. Für diese Sicherstellung besteht eine Allgemeine Faustpfandverschreibung (limitiert) vom 11. Juni 2012 mit der Credit Suisse AG.

2015 wurden keine derivativen Finanzinstrumente oder strukturierte Produkte eingesetzt.

66 Offene Kapitalzusagen

Bei der Zürich Anlagestiftung bestehen folgende offenen Kapitalzusagen:

			31.12.2015
			USD
Privat Equity	Commitment	\$	3'000'000.00
	Open Commitment	\$	1'954'355.42
	Total Drawdowns	\$	1'045'644.58
Infrastruktur	Commitment	\$	1'000'000.00
	Open Commitment	\$	623'006.12
	Total Drawdowns	\$	376'993.88

67 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter "Securities Lending"

Es bestehen bei der Credit Suisse AG und der Zürich Anlagestiftung keine ausgeliehenen Wertschriften per 31. Dezember 2015.

68 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**681 Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage**

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Aufwand/Ertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	-14'151.87	8'604.89
Gewinn/Verlust Obligationen CHF	446'678.16	1'402'877.90
Gewinn/Verlust Obligationen FW	-650'648.84	2'950'268.19
Gewinn/Verlust Aktien Schweiz	1'143'066.30	3'172'681.25
Gewinn/Verlust Aktien Ausland	144'963.87	3'921'919.88
Gewinn/Verlust Immobilien	2'910'163.92	4'100'244.53
Gewinn/Verlust Immobilien	449'020.12	589'908.63
Gewinn/Verlust alternative Anlagen	-1'816'339.45	-28'533.80
Gewinn/Verlust gemischte Anlagen	529'851.82	1'188'847.52
Währungsgewinn / -Verlust	82'382.26	294'424.25
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-53'392.95	-45'308.55
Zins Versicherungskontokorrent	13'091.45	-1'765.25
Vermögensverwaltungskosten	-2'085'469.07	-1'802'052.92
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>1'099'215.72</u>	<u>15'752'116.52</u>

682 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	229'700'354.81	200'076'883.22
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	253'670'343.89	229'700'354.81
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>241'685'349.35</u>	<u>214'888'619.02</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>1'099'215.72</u>	<u>15'752'116.52</u>
Performance auf dem Gesamtvermögen	<u>0.45%</u>	<u>7.33%</u>

69 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungskosten	346'634.39	313'345.30
Transaktionsgebühren / übrige Spesen	64'922.64	16'236.25
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	1'673'912.04	1'472'471.37
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>2'085'469.07</u>	<u>1'802'052.92</u>
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen	<u>0.83%</u>	<u>0.78%</u>
Kostentransparenzquote	<u>99.22%</u>	<u>100.00%</u>

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Total Transparente Anlagen	<u>251'688'780.64</u>	<u>229'700'354.81</u>

				31.12.2015	31.12.2014
				CHF	CHF
Intransparente Kollektivanlagen					
ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand	Marktwert	Marktwert
CH0286749715	Credit Suisse Funds AG	CSIF Eurozone Index ZHA	1'199'396	1'137'363.25	
LU1278908386	Credit Suisse Funds Management SA	Uts - DHB- CSIF 13 CIP DU Capitalisation	2'000'000	844'200.00	
Total Intransparente Kollektivanlagen				<u>1'981'563.25</u>	<u>0.00</u>

Retrozessionen

Mit Brief vom 4.2.2015 hat die Credit Suisse AG bestätigt, dass keine herausgabepflichtigen Entschädigungen angefallen sind. Die Bestätigung für das Geschäftsjahr 2015 ist noch ausstehend.

Mit Brief vom 30.12.2015 hat die Zürich Anlagestiftung bestätigt, dass sie keine herausgabepflichtigen Retrozessionen erhalten oder an Dritte ausbezahlt hat.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**71 Aktive Rechnungsabgrenzung**

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungsgebühr Zürich Invest 2. Qu. 2014	17'580.30	17'580.30
Checkzahlung verbucht Bank 20.2.2015	0.00	115'000.20
Swiss Life AG Spätschadenreserve	1'414'203.00	1'414'203.00
Zürich Lebensversicherung - RIP Akontoprämie 2016	1'444'297.00	0.00
Total Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>2'876'080.30</u>	<u>1'546'783.50</u>

72 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand	98'624.40	95'249.75
Expertenaufwand	4'784.40	7'467.10
Sitzungsgelder Stiftungsrat	7'600.00	8'400.00
Provisionen an Broker	11'400.00	10'850.00
Revision	19'000.00	19'000.00
Stiftungsaufsicht	6'326.25	7'845.10
Management Fee 4. Quartal CS und ZH Anlagestiftung	61'352.56	54'500.00
Handelsregisteramt Bern	0.00	180.00
Bestätigung Geschäftsbeziehung	540.00	0.00
Total Bilanzposition Passive Rechnungsabgrenzung	<u>209'627.61</u>	<u>203'491.95</u>

73 Verwaltungsaufwand und sonstiger Aufwand

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Verwaltungskosten	VA 378'178.20	369'041.75
Organe und Sitzungsgelder	VA 50'220.15	41'924.15
Marketingaufwand und Provisionen	VA 12'083.00	10'850.00
Expertenaufwand	VA 37'251.35	49'599.00
Revisionsstelle	VA 18'360.00	18'360.00
Stiftungsaufsicht	VA 6'162.65	7'771.50
ASIP-Jahresbeitrag	SA 1'200.00	1'200.00
Übriger Verwaltungsaufwand	SA 4'757.86	720.27
Total Verwaltungsaufwand und sonstiger Aufwand	<u>508'213.21</u>	<u>499'466.67</u>

74 Versicherungsaufwand

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Prämienrechnung	1'444'322.70	1'378'668.10
Total Versicherungsprämien	<u>1'444'322.70</u>	<u>1'378'668.10</u>

75 Sonstiger Ertrag

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Ueberschuss aus Versicherungsleistungen	40'718.25	7'075.55
Provision Quellensteuer	42.75	92.45
Total Sonstiger Ertrag	<u>40'761.00</u>	<u>7'168.00</u>

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 18.08.2015 hat die Aufsicht verschiedene Bemerkungen zur Jahresrechnung 2014 gemacht, welche in der Jahresrechnung 2015 umgesetzt wurden.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Deckungsgrad und finanzielle Sicherheit

Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 BVV2 beträgt 103.82% per 31.12.2015.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Zürich, 13.05.2016